

NEUES AUS UNSERER

Evangelische Kirchengemeinde Naurod

KIRCHENGEMEINDE

29. Jg



Februar 2012



1993 Hubert Sandmann »Kreuz mit Uhr 1993«

Fastenzeit	S. 2	Lesekreis	S. 6
Visitation	S. 3	Himmelsstürmer	S. 6
Kirche & Kunst	S. 4	Spenden	S. 8
Weltgebetstag	S. 5	Israel-Studienreise	S. 9

Fastenzeit

Seit vielen Jahren gibt es in der evangelischen Kirche die Fastenaktion ‚7 Wochen ohne‘. Dabei wird der alte Fastenbrauch aufgenommen, sich in der Zeit vor Ostern auf die eigene Einstellung zum Leben zu konzentrieren und eine Art persönlicher Bilanz zu ziehen. Und es geht darum, in dieser Zeit auf liebgewordene Annehmlichkeiten zu verzichten. Darum wird längst nicht mehr nur dazu ange-regt, auf Zigaretten und Alkohol zu verzichten, sondern es wird in jedem Jahr ein Motto ausgesucht, das die allgemeinen Lebensge-wohnheiten hinterfragt. In diesem Jahr lautet das Motto „7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz“.

Das ist provozierend. ‚Ehrgeiz‘ ist ja grundsätzlich etwas, was wir begrüßen. Dass es auch einen fal-schen Ehrgeiz gibt, einen Ehrgeiz, der entweder zu Lasten anderer oder auch zu Lasten der eigenen Gesundheit und des eigenen Wohl-befindens geht, das muss man erst einmal erkennen.

„Gut genug!“ lautet daher die Bot-schaft zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag. 7 Wochen lang dürfen es die Fastenden „gut ge-nug“ sein lassen und so den Blick schulen für den Punkt, an dem es reicht. 7 Wochen lang darf Zufrie-denheit aufkeimen mit dem Gege-benen, dem Geschenkt. 7 Wo-

chen lang darf das Wissen auf-leuchten um die Unverfügbarkeit des Glücks.



Denn jenseits allen eigenen Einsat-zes und aller eigenen Anstrengung hat der Mensch einen Wert an sich. „Du, Gott, hast ihn (den Men-schen) wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt“, so besingt Psalm 8 Gottes gute Schöpfung, den Menschen.

Machen Sie mit beim Verzicht auf falschen Ehrgeiz. Schärfen Sie 7 Wo-chen lang den Blick dafür, dass so vieles gut ist, was uns begegnet und was uns als Geschenk zur Verfü-gung steht. Am Ende werden Sie zufriedener leben.

Ich wünsche Ihnen eine nachdenkliche und gerade dadurch frohe Fas-tenzeit, die uns den Blick für das Ziel schärft: Ostern,

Dr. Pflaum R. St. L.

Visitation

Im März erhalten wir Besuch. Denn ‚Besuch‘, das ist die ursprüngliche Bedeutung des Wortes Visitation. Zu allen Gemeinden des Dekanats Wiesbaden kommen in diesen Wochen Besuchergruppen aus anderen Gemeinden der hessen-nassauischen Kirche und interessieren sich dafür, wie die Gemeinden hier ihren Glauben gestalten. Unsere Visitatorengruppe steht unter der Leitung von Herrn Pfr. Dietmar Diefenbach, der Pfarrer in Ober-Eschbach bei Bad Homburg ist. Er bringt fünf oder sechs Gemeindeglieder aus seiner Gemeinde mit, die alle in Ober-Eschbach haupt- oder ehrenamtlich engagiert sind.

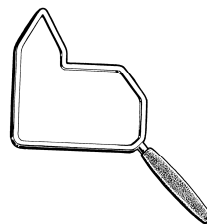
Sie werden am Wochenende 9. - 11. März zu uns kommen. Die Vorbereitungen auf ihren Besuch sind bei uns inzwischen in vollem Gange. So hat eine Redaktions-Gruppe aus dem Kirchenvorstand (KV) einen Bericht erstellt, der den Mitgliedern der Kommission einen ersten Einblick in die bestehenden Gruppen und Kreise unserer Gemeinde geben soll. Des Weiteren ist in dem Bericht all das dargestellt, worauf wir hier in der Nauroder Kirchengemeinde stolz sind, aber auch, wo wir noch Erweiterungs- oder Verbesserungsbedarf sehen.

Für die Tage des Besuchs haben wir unseren Gästen folgenden Ab-

lauf vorgeschlagen: Am Freitagvormittag besuchen einige Kommissionsmitglieder unseren Kindergarten und können dort Gespräche mit der Leiterin, den Erzieherinnen, den Kindern und Eltern führen. Das Programm der Qualitätsentwicklung, die Nachfrage nach Krippenplätzen und die räumlichen Gegebenheiten werden da sicherlich Gesprächsthemen sein.

Am Nachmittag möchten wir den Gästen unser Dorf zeigen und mit ihnen die Sehenswürdigkeiten Naurods anschauen. Am Abend sind die Visitatoren und der KV Gäste der Kirchengemeinde.

Der Samstagvormittag ist den Einzelgesprächen vorbehalten. Unsere Gäste werden Gespräche führen mit ganz unterschiedlichen Menschen aus der Gemeinde und aus Naurod. Vereinsvertreter, nebenamtlich Tätige, Mitglieder der katholischen Gemeinde und unser Ortsvorsteher sind sicherlich ebenso als Gesprächspartner gesucht wie Pfarrer, KV-Mitglieder und Gruppenleiterinnen unserer Gemeinde.



Nach der Mittagspause ist dann die ganze Gemeinde sehr herzlich eingeladen zu einem Gemeindefest, das am Nachmittag um 15 Uhr beginnt. Bei Kaffee und Kuchen werden sich die verschiedenen Gruppen unseren Gästen vorstellen. Die Planungen dafür sind schon im Anlaufen.

Am Sonntag feiern wir einen festlichen Gottesdienst miteinander. Im Anschluss daran ist die ganze Gemeinde zu einer Gemeindeversammlung ins Gemeindehaus eingeladen, wo noch einmal die Möglichkeit zum Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern besteht. In einem abschließenden Gespräch mit dem KV werden - gemäß den Vorschriften, die die Kirchensynode beschlossen hat - sodann verbindliche Zielvorgaben festgelegt, was sich in Zukunft in unserer Gemeinde ändern und verbessern muss. Ein gemeinsames Mittagessen mit den Visitatoren und den KV-Mitgliedern mit ihren Familien im Gemeindehaus beendet die Visitation.

Über diesen Verlaufsvorschlag werden wir mit unseren Gästen in der KV-Sitzung im Februar sprechen. Wenn sie andere Wünsche haben, werden wir diese selbstverständlich berücksichtigen. Deshalb sind im Blick auf den Verlauf des Besuchs auch durchaus noch Änderungen möglich. Nach der KV-Sitzung am 8. 2. 2012 wird die Pla-

nung in der Homepage zu finden sein.

Die ganze Gemeinde ist sehr herzlich eingeladen, unsere Besucherinnen und Besucher in Naurod willkommen zu heißen und am Gemeindefest, am Gottesdienst und an der Gemeindeversammlung rege Anteil zu nehmen. Wir wollen den Gästen aus Ober-Eschbach gerne zeigen, wie wir unseren Glauben leben, und sie an unseren Freuden und Sorgen teilhaben lassen.



Auch die Frage nach Gottesdiensten in neuer Form wird sicherlich ein Thema sein.

Kirche & Kunst – Ausstellung ab Februar

Im November besuchten die Mitglieder des Arbeitskreises Kirche & Kunst den in Mainz-Kastel arbeitenden Künstler Peter Bernhard.

Die Leiterin des Kreises, Gunhild Scharpff, hatte den Atelierbesuch veranlasst und organisiert. Peter Bernhard ist Maler und Glasmaler. Er hat großformatige Bilder gestaltet, arbeitet aber ebenso gerne mit Glas und schafft sehr eindrucksvolle Darstellungen mit diesem Medium.

Zwei Werke von Peter Bernhard werden uns von Ende Februar bis Mitte März in der Kirche begleiten. Es sind zwei freistehende Glasbilder zum Thema ‚Schöpfung‘. Am Sonntag, 26. 2. 2012, werden wir die beiden Werke im Gottesdienst um



‚Kosmos‘ - Glasbild
von Peter Bernhard

9.30 Uhr erstmals in unserer Kirche sehen. Die Predigt an diesem ersten Sonntag in der Passionszeit (in diesem Gottesdienst feiern wir auch das Hl. Abendmahl mit Traubensaft) wird darum auch die Schöpfung und unseren Umgang mit ihr zum Thema haben.

Die ganze Gemeinde ist sehr herzlich zu diesem Einführungsgottesdienst zu den Glasobjekten von Peter Bernhard eingeladen.

➤ www.peter-bernhard-malerei.de

Neuer Konfirmanden-Kurs beginnt

Am Dienstag, 28. Febr. 2012, treffen sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden zum ersten Mal um 15 Uhr im Gemeindehaus. An diesem Nachmittag werden wir nur über organisatorische Dinge sprechen, also über Zeiten und Termine. Der Wochentag, Dienstag, wird bis zu den Sommerferien der Konfi-Tag bleiben. Die Uhrzeit für den Beginn legen wir an diesem Nachmittag aber gemeinsam fest.

➤ Tel. Pfarramt: 6 12 38



Weltgebetstag am 2. März in Auringen

Am Freitag, 2. 3. 2012, findet der diesjährige Weltgebetstag statt. In diesem Jahr ist die evangelische Gemeinde Auringen die einladende Gemeinde. Um 15 Uhr wird der Gottesdienst in der evang. Kirche in Auringen beginnen. Gemeinsam mit Frauen aus den evangelischen und der katholischen Gemeinde aus Auringen, Medenbach und Naurod gestalten die Damen den

Gottesdienst nach einer liturgischen Vorlage aus dem südostasiatischen Land Malaysia.

Das Thema lautet „Steht auf für Gerechtigkeit“. Die Malaysierinnen zeigen uns in ihrem Gottesdienst, warum wir gerade als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten und für Gerechtigkeit aufzustehen.



„Justice“ von Hanna Cheriyan Varghese

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, in den Saal des Auringer Rathauses zu gehen und hier bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, sich auszutauschen und über Gott und die Welt miteinander zu sprechen. Besonders die Frauen unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen.

➤ www.weltgebetstag.de

Lesekreis

Der Lesekreis trifft sich wieder am Mittwoch, 7. März, um 19.30 Uhr im evang. Gemeindehaus. An diesem Abend wird das Buch von Ingo Schulze, ‚Adam und Evelyne‘ im Zentrum des Gesprächs stehen.

Die Treffen im April und Mai werden noch terminiert. Die Bücher in der kommenden Zeit werden sein: Margrit de Moor ‚Sturmflut‘ und Christa Wolf ‚Der geteilte Himmel‘.

- Ingo Schulze, Adam und Evelyne. dtv, € 9,90
- Margriet de Moor, Sturmflut. dtv, € 9,90
- Christa Wolf, Der geteilte Himmel. dtv, € 9,90

Himmelsstürmer gewinnen Fußball-Turnier

Schon vor dem Turnier waren sie alle ein bisschen aufgeregt und äußerst motiviert: unsere Himmelsstürmer. Denn beim Turnier der Nauroder Ortsvereine ‚Zwischen den Jahren‘ bestand diesmal die Möglichkeit, den Pokal zum 3. Mal hintereinander zu gewinnen und ihn damit endgültig ins Pfarramt zu holen.

Chefcoach war diesmal Dennis Pfaff, der Alexander Hirsch in diesem Jahr würdig vertrat. Er sam-

melte ebenso erfahrene Spieler wie auch solche, die erstmalig bei den Himmelsstürmern mitspielten, um sich und gab vor dem ersten Spieltag klare taktische Vorgaben an seine Mannschaft aus. Es klappte auch wie geplant. Die Spieler spielten, der Torwart hielt, die Zuschauer jubelten - es war einfach schön.



Aber natürlich ist es gut, ein Spiel auch immer ‚nachzubereiten‘. Das geschah dann in einer Nachtsitzung in der Krypta des Pfarrhauses. Nicht nur der Coach und die Spieler berieten sich, sondern auch die Frauen und die Kinder der Spieler analysierten haarklein jede einzelne Spielszene, jedes Tor, jedes Gegentor, alle Trikotfarben der verschiedenen Mannschaften und schließlich auch die Geschmacksnuancen der Mettbrötchen bei unterschiedlicher Zwiebelfülle. Wen sollte es bei solch ausgiebigen Ana-

lysen und Kommentaren wundern, dass die Sitzung sehr lang wurde, so lange, dass die letzten Spieler den Pfarrkeller erst im Morgenrauen fröhlich verlassen konnten?

Der zweite Tag zeigte dann den Erfolg dieser Nachtsitzung. Obgleich die anderen Mannschaften sehr stark aufspielten, und die Himmelsstürmer etwas ersatzgeschwächt aufliefen, gelang es, sich Spiel für Spiel dem Sieg zu nähern. In einem sehenswerten Endspiel gegen die AH des FCN, das von großer fußballerischer Klasse geprägt war, kamen die Himmelsstürmer am Ende der regulären Spielzeit zu einem unentschiedenen 1 : 1. Dem folgte ein dramatisches 9-Meter-Schießen, bei dem unser Torwart, Torsten Kohls, großartig parierte und mehrfach hielt. Mit dem Endstand von 4 : 1 gewannen die Himmelsstürmer, und der Pokal steht nun dauerhaft im Pfarramt.



In seinem Grußwort am Ende des Turniers versprach unser Stadtverordneten- und Ortsvorsteher Wolfgang Nickel, für das kommende Turnier einen neuen Pokal zu stiften. Unseren Himmelsstürmern gratulieren wir von Herzen.

Basar-Ergebnis

Der Basar am 1. Advent des letzten Jahres war etwas geringer besucht als in den Jahren zuvor. Dennoch konnte Roswitha Beltz, unsere Kassenwartin, am Abend wieder eine stolze Ertragssumme vermelden. Insgesamt knapp € 2.100,- kamen an Spenden zusammen. Den drei Spendenadressaten können wir daher je € 700,- überweisen.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben: Denen, die die Dinge hergestellt, vorbereitet oder besorgt haben, und denen, die eingekauft oder durch den Verzehr von Kaffee und Kuchen zu diesem guten Ertrag beigetragen haben. Herzlichen Dank!

Spende für Kindergarten

Vor einigen Wochen feierte Frau Webel einen besonderen Geburtstag. Aus diesem Anlass hatte sie eine sehr schöne Idee: Sie bat die Gäste, keine Geschenke mitzubringen, sondern für unseren Kin-

dergarten eine Spende zu geben. Enkelsohn Nico bastelte ein wunderschönes Haus, das den Kindergarten darstellte und aus dessen Fenstern - in einem Foto dargestellt - die Kindergartenkinder und die Erzieherinnen rausschauten.

Es kam eine tolle Summe zusammen. Im Januar überbrachte Familie Webel den stolzen Betrag von € 450,- dem Kindergarten. Die Erzieherinnen wussten auch gleich etliche Wünsche zu nennen. So wurden schon sehr bald nach dem Besuch der Familie Handpuppen und Kostüme zum Verkleiden bestellt.



Im Namen der Kinder, der Erzieherinnen und der Kirchengemeinde danken wir Familie Webel sehr herzlich für die Idee und die großzügige Spende.

Spende der Liederblüte

Der Gesangverein Liederblüte hatte in der Adventszeit wieder zu

einem vorweihnachtlichen Konzert in die Kirche eingeladen. Im festlichen Rahmen wurden weihnachtliche Weisen und kleine Texte vorgetragen.

Im Rahmen des Konzerts wurde um Spenden gebeten, die der Unterstützung von Straßenkindern in Wiesbaden durch ‚Upstairs‘, dem Hilfswerk der EVIM, zugute kamen, und anteilig für die Liederblüte und die Kirchengemeinde bestimmt waren.

Herr Kahl hat namens der Liederblüte an die Kirchengemeinde den Betrag von € 170,- überwiesen. Wir danken sehr herzlich für diese Spende und haben sie eingesetzt für die laufenden Kosten zum Unterhalt der Kirche.

Israel – Reise ins Land Jesu

Israel, das Land Jesu, ist immer wieder eine Reise wert. Denn es ist eine unvergessliche Erfahrung, das Land zu besuchen, die Stätten, an denen Jesus gelebt, gelehrt und gehandelt hat, zu sehen, und vor Ort die Geschichten zu hören. Zugleich ist eine Reise nach Israel auch immer eine Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und inzwischen auch immer mit der aktuellen Politik. Deshalb sind Reisen nach Israel auch nicht Erholungsreisen, sondern Studienreisen, Reisen, die gut vorbereitet sein

wollen und die auch den gedanklichen Austausch mit anderen brauchen.

Im Herbst, vom 7. - 15. Sept. 2012, soll die Reise stattfinden. Es ist ein großartiges Programm, das wir in diesen 9 Tagen vor uns haben. Mit Lufthansa fliegen wir nach Tel Aviv und werden dort von der israelischen Reiseleitung empfangen. Am ersten Besuchstag geht es am Meer entlang von Jaffo aus über Caesarea und Haifa nach Akko, der alten Kreuzfahrerstadt. Am nächsten Tag steht Nordgaliläa und die Heimat Jesu, Nazareth, auf dem Programm. Der nächste Tag ist dem See Genezareth und dem Jordantal gewidmet. Wenn möglich, übernachten wir in Bethlehem und besuchen am darauffolgenden Tag das heutige Bethlehem und die alte Patriarchenstadt Hebron.



Der Eingang der Geburtskirche in Bethlehem.

Haben wir bis dahin jeweils in einer anderen Stadt übernachtet, so

sind die restlichen Besichtigungen alle von Jerusalem aus geplant. Für die Besichtigung der Stadt selbst sind zwei Tage vorgesehen. Ein letzter Ausflugstag führt uns ans Tote Meer, in dessen Umgebung wir die ehemalige Festung Massada und die Ausgrabungsstätten von Qumran besuchen. Und natürlich werden wir, wenn es denn irgend einzurichten ist, auch im Toten Meer baden, ein Erlebnis, das man nie mehr vergisst.

Der Preis für die ganze Reise beläuft sich auf € 1.590,-. Darin enthalten sind die Linienflüge mit Lufthansa nach und von Tel Aviv, die Übernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels (4*-Kategorie) im Doppelzimmer, Halbpension, alle Transfers und Besichtigungsfahrten, Eintrittsgelder, die Bootsfahrt

auf dem See Genezareth, die Fahrt mit der Seilbahn nach Massada hinauf, die deutsch sprechende, qualifizierte Reiseleitung, Sicherheits- und Passagiergebühren, Flughafensteuern und Kerosinzuschläge von z.Zt. € 160- p.P. Nicht enthalten sind die Trinkgeldpauschale, Mittagessen und Reiserücktrittsversicherung.

Die Reise findet statt, wenn mindestens 25 Reisetilnehmer angemeldet sind. Bei Interesse senden Sie bitte den angefügten Abschnitt bis zum 25. Februar 2012 ans Pfarramt zurück. Wir machen darauf aufmerksam, dass dies noch keine verbindliche Anmeldung ist. Sobald wir einen Überblick über die Interessentenzahl haben, informieren wir Sie umgehend über den weiteren Verlauf.



Israel-Reise vom 7. - 15. Sept. 2012

Ich/wir interessiere/n mich/uns für die Teilnahme an der Israel-Reise der evang. Kirchengemeinde Naurod in der Zeit vom 7. - 15. Sept. 2012 zu den im Kirchenblättchen beschriebenen Konditionen und bitte/n um weitere Informationen (Abschnitt bitte bis **zum 25. Febr. 2012** ans Pfarramt senden).

.....
(Vor- und Nachname)

.....
(Personenzahl)

.....
(Straße u. Wohnort)

.....
(Tel. u. ggf. mail-Adresse)

Impressionen aus dem Land der Bibel



Verkündigungsbasilika in Nazareth



Berg der Seligpreisungen



Bethlehem -
in der Geburts-
kirche



Garten Gethsemane

Via Dolorosa
in Jerusalem



Westmauer
in Jeru-
salem,
sog.
Klage-
mauer



Felsendom in Jerusalem

**Geburtstage und
persönliche Daten
werden aus Datenschutzgründen
im Internet nicht veröffentlicht.
Wir bitten um Ihr Verständnis.**

Geburtstage und
persönliche Daten
werden aus Datenschutzgründen
im Internet nicht veröffentlicht.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



Gottesdienste

So., 5.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. Ackermann)
Sa., 11.2.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst (Prädn. Zorn-Ilka)
So., 12.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Präd. Stein)
So., 19.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Strähler)
So., 26.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft) und Einführung der beiden Glasbilder von Peter Bernhard (Pfr. Strähler)
So., 4.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufgelegenhait (Pfr. Strähler)
Sa., 10.3.		Abendgottesdienst entfällt
So., 11.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Visitationsgästen (Pfr. Strähler)



www. ^{WAGHUBINGER} .de



Veranstaltungen

sonntags:	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
montags:	16.00 Uhr	offene Jugend
	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe
dienstags:		Vorkonfirmanden
	16.00 Uhr	offene Jugend
	19.30 Uhr	Frauenkreis (1. u. 3. Di. im Monat)
mittwochs:	16.00 Uhr	Spielkreis ‚Flohkiste‘
	17.00 Uhr	Sprechstunde im Pfarramt
	19.30 Uhr	Lesekreis (Infos in der Homepage)
donnerstags:	16.00 Uhr	Konfirmanden Gr. I
	17.30 Uhr	Konfirmanden Gr. II
	19.00 Uhr	Ex-Konfis 2011 im Pfarrhaus
	20.00 Uhr	Ex-Konfis 2010 im Pfarrhaus
freitags:	15.00 Uhr	Regenbogen-Kindergruppe
	16.00 Uhr	offene Jugend

Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im evangelischen Gemeindehaus, Kirchhohl 5, statt.

Impressum

Herausgeber: verantwortlich:	Evangelische Kirchengemeinde Naurod Pfr. R. Strähler, Tel.: 06127 - 6 12 38; Fax: 6 62 85 email: pfarramt@ev-kirche-naurod.de
freie Mitarbeiter: Homepage:	Roswitha Beltz, Naurod www.ev-kirche-naurod.de
Konto-Nr.:	Nassauische Sparkasse (BLZ 510 500 15) 188 025 153 IBAN DE 60 510 500 15 01 88 025 153 BIC NASSDE 55XXX Wiesbadener Volksbank (BLZ 510 900 00) 490 140 07 IBAN: DE 33 510 900 00 00 490 14 007 BIC WIBA DE 5 W
Druck: Auflage:	dap - Druckerei am Parkfeld, Wiesbaden 2.100 Exemplare; E - Ausgabe: 185 User

Evangelische Kirchengemeinde Naurod



Name	Anschrift	Sprechzeiten
Pfarrer Pfr. Reinhard Strähler	Kirchhohl 3 Tel.: 06127 - 6 12 38 e-mail: <u>Pfarrer@ev-kirche-naurod.de</u>	Mi. 17 – 19 Uhr u. nach Vereinbarung
Gemeindebüro Sekretärin Elke Dinges	Kirchhohl 3 Tel.: 06127 - 6 12 38 Fax: 06127 - 6 62 85 e-mail: <u>Sekretariat@ev-kirche-naurod.de</u>	Mo. – Mi. 9 – 12 Uhr Mi. 17 – 19 Uhr Fr. 9 – 12 Uhr
Kirchenvorstand Vors. Adelheid Mittendorf	Platzwiesstr. 16 Tel.: 06127 - 6 61 82	nach Vereinbarung
Kirchenmusiker Brigitte Klein	Kirchhohl 3 Tel.: 06127 - 6 12 38	
Chorleiter Markus Graf	Kirchhohl 5 Tel.: 06127 - 6 12 38	Mo. 19.30 Uhr
Küsterin Gerda Becht	Auringer Str. 1 Tel.: 06127 - 6 23 49	
Kindergarten Leiterin Sabine Sabinarz	Kellerskopfstr. 4 Tel.: 06127 - 6 15 42 e-mail: <u>info@kindergarten-naurod.de</u>	Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr
Gemeindepädagoge Sören Dibbern	Kirchhohl 5 Tel.: 06127 - 6 12 38	Mo. u. Fr. 16.00 Uhr
Pflegedienst EVIM-Ambulant WI-Rheing.	Am Schloasspark 75 65203 Wiesbaden Tel.: 0611-97 16 13 - 0	Mo. – Fr. 10 – 14 Uhr
Telefonseelsorge	Tel.: 0800 – 111 0 111 oder 0800 – 111 0 222 <u>www.telefonseelsorge.de</u>	